



Ein Hoch der Spezial-Tulpen-Pflanzmaschine

SO SCHÖN wie in diesem Jahr haben die Dahlien in den Gärtnersfantasien in den Winsener Luhegärten schon lange nicht mehr geblüht: leuchtend und ausdauernd. Doch nun muss ein Teil der Pracht raus, denn 26 000 neue Tulpenzwiebeln warten bereits auf einen gemütlichen Schlummerplatz. Altbekannte Sorten wie die rote Apeldoorn, aber auch Neuheiten wie die lachsfarbene Salmon Impression, die Triumphtulpe Mango Charme und die reinweiße Darwisnow sind jetzt in die Erde gekommen. Da wollen sie Kräfte sammeln, um im nächsten Jahr mit einer bunten Blütenfülle aufzuwarten.

Diese Tulpenpflanzaktion wurde vom Förderverein Gartenschau Winsen betreut und finanziert. Die stellvertretende Vorsitzende Eva Blecken war mit ihrem Mann Hartmut vor Ort, um die Firma Siegfried Wiegels aus Ashausen einzuweisen. Das Unternehmen

besitzt eine Spezial-Tulpen-Pflanzmaschine. Diese Maschine schont den Rücken und die Hände der Fördermitglieder. Was sonst nur in tagelanger, mühseliger Handarbeit zu bewältigen wäre, erledigt diese Maschine an nur einem Vormittag. Damit die Pflanzen einen optimalen Start haben, wurde der Gründunger auf den Pflanzflächen gemulcht und zweimal gefräst. Nun hofft man noch auf günstiges Wetter und auf einen mangelnden Appetit von Wühlmäusen, Hasen und Rehen auf Tulpenzwiebeln. Dann gibt es am letzten Sonntag im April 2019 wieder ein schönes Tulpenfest in Winsen.

Unser Bild zeigt Eva Blecken, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Gartenschau, sowie Kilian Kaiser (Mitte) und Siegfried Wiegels mit der Spezial-Tulpen-Pflanzmaschine in den Winsener Gärtnersfantasien. *wa/Foto: Hartmut Blecken*